

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION14. März 2022 || Seite 1 | 2

Arbeiten und dabei Strom tanken

„Zeitenwende Elektromobilität?“: Transfertag „Laden am Arbeitsplatz“ (LamA) Mainz

Elektromobilität ist ein Schlagwort, das uns im Zusammenhang mit der Energiewende intensiv begleitet, denn sie ist ein wichtiger Baustein, um diese Entwicklung voranzutreiben. Aber wie kann sie erfolgreich umgesetzt werden, welche Hürden sind dabei zu nehmen, wie können wir regional daran teilhaben, wo sind ergänzende hilfreiche Schritte unerlässlich – und wie können diese aussehen? Das sind Kernfragen der Transfertage „Zeitenwende Elektromobilität?“. Die Online-Veranstaltung dieser Reihe widmet sich am Donnerstag, 24. März 2022 dem Großraum Mainz.

Eine gute Ladeinfrastruktur ist eine essentielle Voraussetzung, um auch elektrisch mobil zu sein zu können. Wegen der oft geringeren Reichweiten von elektrisch betriebenen Fahrzeugen ist die Elektromobilität insbesondere für städtische Regionen und Ballungsgebiete eine Lösung für zur Arbeit pendelnde Personen. Oft sind dort auch grundsätzliche Infrastrukturen vorhanden, auf die sich aufbauen lässt. Hier setzt das Verbundprojekt „LamA – Laden am Arbeitsplatz“ an.

Keine Energiewende ohne Unternehmen

Die Reihe der Transfertage „Zeitenwende Elektromobilität?“ ist Bestandteil dieses Verbundprojektes. Das Projekt installiert bundesweit an 38 Fraunhofer-Instituten eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Insgesamt werden ca. 500 Ladepunkte für Mitarbeitende, Dienstwagenflotten und Dritte zur Verfügung stehen. Ziel des Projektes ist es, die Elektromobilität bei Unternehmen voranzutreiben, einem breiten Kreis von Nutzenden zugänglich zu machen und letztlich auch die Luftqualität der jeweiligen Kommunen nachhaltig zu verbessern, so auch im Großraum Mainz.

Elektrisch mobil auch in Mainz – aber wie?

Die Online-Veranstaltung am Donnerstag, 24. März widmet sich daher den Fragen, wie die bisherigen Erfahrungen bei der Umsetzung von Elektromobilität und Ladeinfrastruktur in der Stadt Mainz und der Umgebung sind. Die Stadt Mainz berichtet über den Stand der Elektromobilität. Der lokale Netzbetreiber Mainzer Netze gibt einen Einblick, was ein Ausbau solcher Ladeinfrastrukturen für die Netzbetreiber vor Ort bedeutet. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH stellt zudem vorhandene Fördermöglichkeiten vor. Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO bringt als projektleitendes Institut übergreifend die bisherigen Erfahrungen aus den anderen Standorten mit ein.

Redaktion

Dr. Stefan Kiesewalter | Fraunhofer-Institut für Mikrotechnik und Mikrosysteme IMM | Carl-Zeiss-Straße 18-20 | 55129 Mainz
Telefon +49 6131 990-323 stefan.kiesewalter@imm.fraunhofer.de | www.imm.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MIKROTECHNIK UND MIKROSYSTEME IMM

Eingeladen zu der virtuellen Veranstaltung sind gerade regionale Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden mit öffentlich zugänglichen Ladesäulen ein Laden am Arbeitsplatz ermöglichen wollen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung sind zu finden unter <https://s.fhg.de/zeitenwende-maerz>.

PRESSEINFORMATION

14. März 2022 || Seite 1 | 2



Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 30 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro. Davon fallen 2,5 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.